

Kick&Company
Klausstraße 1
22765 Hamburg

Verschickt an

Frau Dr. Stephanie von Berg
Bezirksamtsleitung Altona
Platz der Republik
22765 Hamburg



Herrn Dr. Sebastian Kloth
Dezernat Wirtschaft, Bauen
Jessenstraße 1-3
22767 Hamburg

Bezirksversammlung
Funktionspostfach
Platz der Republik
22765 Hamburg

Hamburg im Juni 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist [REDACTED] der Gaststätte Kick&Company.
[REDACTED] hat das „Kick“ 1987 übernommen und
seither betrieben. [REDACTED] und habe meinen Mann in der
„Exekutive“ nach Kräften unterstützt.

Nach 36 Jahren möchte ich das „Kick“ zu den Urgesteinen von Ottensen zählen. Unsere Mitarbeiter sind bis zu 30 Jahren bei uns und zählen wohl zu den dienstältesten Köchen im Bezirk.

Den Ottensener Strukturwandel und das „Nichtrauchen“ haben wir überlebt. Wir sind von einer rockenden Raucherkneipe zu einer Gaststätte mit solider Küche mutiert, in der sich die Generationen von 18 bis ü80 treffen und an unseren Billards, Steeldarts und Kickern spielen. Bei uns wird noch Skat und Doppelkopf gespielt.

Die Sommermonate machten es uns seit jeher schwer sorgenfrei und in Würde zu überleben; die Herbst – und Wintereinnahmen müssen erhalten.

Dank der Initiative meines Mannes wurde der „Fahrradfriedhof“ in der Bahrenfelder Straße, direkt vor unserem Laden, vor ca. 14 Jahren, im Einvernehmen mit der Verwaltung Altona, auf eigene Kosten [REDACTED] abgebaut und durch Poller ersetzt.

Das war für uns die Rettung!

Mit der dadurch entstandenen, bescheidenen Außengastro konnten wir überleben.

Ich lege Wert auf den Wohnraum in Ottensen und den Schutz desselben. Ich bin stets darauf bedacht, mit unserem Verhalten das Umfeld zu achten. An eine „Schanze“ in Ottensen bin ich nicht interessiert. (Warum können die Kioske etc. scheinbar machen was sie wollen bis in die frühen Morgenstunden?)

Viele unsere Stammgäste bezeichnen uns als „Institution“.

Während der Coronapandemie durften die Kollegen anderer Gaststätten und Restaurants ihre Außengastronomie bis auf die Straße ausweiten und „Burgen“ bauen. Bei uns war es nicht möglich. Tatsächlich konnte ich mich eines gewissen Neides nicht erwehren.

Unsere Kreuzung, Klausstraße / Bahrenfelder Straße / Eulenstraße, wurde im Rahmen der

Umbaumaßnahmen für den Fahrradweg verändert. Direkt vorm Kick&Company wurde wieder ein Fahrradständer gebaut.

Das hat mir den Boden unter den Füßen weggezogen.

Ca. 25 m Luftlinie in der Eulenstraße ist ein völlig ungenutzter Raum. Dort wäre Fahrradständer so passend und sinnvoll. Er könnte niemanden stören.

Mit der Verwirklichung des „freiRaum Ottensen“ und gleichzeitigem Verbleib des Fahrradständers vorm Kick&Company, werden wir nicht überleben.

Ich bitte alle Verantwortlichen um Hilfe und Unterstützung.

Bitte lassen Sie uns und Ottensen das Kick&Company.

Mit Herzblut
freundliche Grüße



KICK
&Company
Klausstraße 1 · 22765 Hamburg

